

4. Haushaltsmitglieder, die mit dem Antragsteller eine öffentlich geförderte Wohnung bewohnen - beziehen werden. (Meldebescheinigung ist beigelegt)

falls keine deutsche Staatsangehörigkeit

Lfd. Nr.	Name/ Geburtsname	Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf	in der BRD wohnhaft seit	Dauer der Aufenthaltserlaubnis
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							

5. Ich beantrage, mir über die angemessene Wohnungsgröße hinaus

__ weitere(n) Wohnraum/Wohnräume aus persönlichen beruflichen Gründen zuzubilligen.

Begründung ist erforderlich

6. Zugehörigkeit zu besonderen Personengruppen

Ich oder ein Haushaltsmitglied (Nr. 4) ist schwerbehindert/schwerbeschädigt zu ____ % Rollstuhlfahrer Aussiedler, Flüchtling, Zuwanderer oder einem diesem Personenkreis Gleichgestellter und halte mich seit _____ in der Bundesrepublik Deutschland auf. Notunterkunftsbewohner Bergarbeiter Studierender Nachweise über die Zugehörigkeit zu einem besonderen Personenkreis sind beigelegt.

7. Ich erkläre, dass

a) die von mir gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Nachteilige Folgen aus unwahren oder unvollständigen Angaben habe ich selbst zu vertreten.

b) mir bekannt ist, dass die Genehmigung des Antrages gebührenpflichtig ist.

(Unterschrift des Antragstellers)

7. Erklärung des Vermieters

Ich bin bereit, dem v. g. Wohnungssuchenden die umseitig genannte Wohnung zu überlassen. Die Wohnung ist/wird voraussichtlich am _____ beziehbar/wurde bereits am _____ bezogen.

Dieser Antrag gilt auch als Antrag auf Erteilung einer Freistellung der Wohnung, sofern diese einem bestimmten Personenkreis vorbehalten ist, dem der Wohnungssuchende nicht angehört. Dies gilt auch für den Fall, dass die angemessene Wohnungsgröße überschritten oder der Vorrang „Minderverdienende“ nicht erfüllt wird. Der Freistellungsantrag ist zu begründen.

Mir ist bekannt, dass die Freistellung gebührenpflichtig ist.

(Name des Vermieters)

(Anschrift)

(Telefon)

(Datum)

(Unterschrift des Vermieters)